

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler
Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn



März / April 2024



Aus dem Inhalt:

- S.2+7 Jubiläumskonzert 100 Jahre CVJM-Posaunenchor Haag - am 17. März
- S.4 Christian Klein - Helfer vor Ort
- S.9 Konrad Klek „Mystik im Evangelischen Gesangbuch“ - 24. März
- S.11 Kinoabend der Jugend für die Jugend - 19. April
- S.16-17 Kirchenvorstandswahl: Birgit Gegner - Kandidatensuche
- S.18-19 100 Jahre CVJM Haag

**„Ein Lächeln kostet weniger als Elektrizität
und bringt viel mehr Licht.“**

Abbé Pierre



Die aktiven Bläserinnen und Bläser bei einem Probenabend im CVJM-Haus in Haag



Liebe Leserinnen und Leser,

Hoffnung ist ein zartes Pflänzchen. Es will gehegt und gepflegt werden. In diesen Zeiten hat es einen harten Stand. Zu viele Krisen nacheinander und gleichzeitig, zu viele schlechte Nachrichten in den Medien hemmen das Wachstum. Dabei bräuchten wir die Hoffnung gerade jetzt so dringend als Anker, der uns Stabilität gibt in bewegten Zeiten.

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ So heißt es in 1. Petrus 3,15, dem Monatsspruch für April. Eine große Aufgabe für alle Christinnen und Christen, insbesondere für Hauptamtliche in der Kirche. Am Ende meiner Dienstzeit in unseren Gemeinden ist das mein persönlicher Prüfstein: Ist es gelungen, diese Hoffnung, die von Gott her kommt, so weiterzugeben, dass die Hoffnungspflanze auch bei anderen wachsen und gedeihen kann?

Das war nicht immer einfach. Vor allem die Corona-Zeit bildete einen harten Einschnitt, als kirchliches Leben plötzlich radikal beschnitten wurde und die Frage laut wurde: Sind wir überhaupt relevant? Aber es wurden auch neue Wege gefunden, das Evangelium zu den Menschen zu bringen, Podcasts, gedruckte Predigten, Online-Gottesdienste. Wir haben viel telefoniert. Wir haben versucht, die Hoffnung hoch zu halten. Wie auch in den aktuellen Krisen in der Ukraine, Israel und Gaza. Und in der Krise der Kirchen mit immer mehr Austritten.

Wir suchen nach Hoffnungszeichen. Im letzten Jahr hatten wir in Abtswind so viele Taufen wie schon lange nicht mehr. Menschen fragen nach Gott. Ein kleines Mädchen sagt: „Ich liebe Jesus. Ich will zu ihm gehören und getauft werden.“ Eine junge Mutter findet bei der Taufe ihrer Kinder den Weg zurück in die Kirche.

Ja, es gibt Hoffnung. Menschen fragen immer noch nach Gott. Weil er der Grund aller Hoffnung ist. Die Verbindung von Spruch und Kirchenjahreszeit führt uns an den Ort, wo diese Hoffnung ihren Ausgang nimmt: an das leere Grab am Ostermorgen. Gott ist stärker als der Tod und alle lebensfeindlichen Mächte. Und er will das Leben, auch wenn wir seine Wege nicht immer verstehen. Das ist der Grund und Nährboden unserer Hoffnung. Wer, wenn nicht wir Christinnen und Christen, kann Rechenschaft ablegen über diese Hoffnung, auch und gerade in hoffnungsarmen Zeiten? *Beate Krämer*

Beate Krämer wechselt im März von Abtswind nach Obernbreit. Sie hat in der Vakanzzeit in unserer Pfarrei ausgeholfen. Im Dekanat nahm sie viele Aufgaben wahr. Ihr Verabschiedungsgottesdienst ist am 17.3.2024 um 17 Uhr in Abtswind.





Christian Klein mit Einsatzfahrzeug

Durch mein ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr habe ich auch Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes erhalten. Diese Arbeit hat mich fasziniert und 2016 habe ich mich dazu entschieden, beruflich in den Rettungsdienst einzusteigen. Im selben Jahr absolvierte ich die Weiterbildung zum Rettungsanwärter.

Seitdem werde ich an den Standorten Kitzingen, Volkach und Wiesentheid eingesetzt und habe dadurch die Versorgungs-

strukturen im Landkreis besser kennengelernt. In vielen Gemeinden gibt es bereits ehrenamtliche Rot-Kreuz-Bereitschaften, die auch Einheiten für den Katastrophenschutz stellen. Zusätzlich gibt es in einigen Bereitschaften auch sogenannte "Helfer vor Ort" (HvO).

Die Helfer vor Ort sind ebenfalls ehrenamtlich tätig, aber im Gegensatz zum Katastrophenschutz nicht staatlich finanziert. Die jeweilige Bereitschaft muss für Versicherungen, Ausbildung, Ausrüstung und die Instandhaltung der HvO-Fahrzeuge selbst aufkommen. Daher sind wir auf ehrenamtliche Helfer und Spenden angewiesen.

Die Idee, auch in der Gemeinde Geiselwind einen Helfer vor Ort zu installieren, entstand im Herbst 2022. Der Helfer vor Ort ist mit einem Notfallrucksack, Sauerstoff und einem AED (Automatischer Externer Defibrillator) ausgestattet. Bei bestimmten Notfallmeldungen über die Notrufnummer 112 wird er von der Integrierten Leitstelle Würzburg zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken und lebensrettende Sofortmaßnahmen oder die qualifizierte Erstversorgung einzuleiten. Dafür steht ein Einsatzfahrzeug mit entsprechender Sondersignalanlage bereit.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden speziell für diese Aufgabe ausgebildet, wobei die Ausbildung an Wochenenden stattfindet und etwa 80 Stunden umfasst. Seit März 2023 ist der Helfer vor Ort in der Marktgemeinde Geiselwind aktiv und konnte bereits bei rund 70 Einsätzen medizinische Hilfe leisten.

Christian Klein



Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus „...durch das Band des Friedens“ so wichtig wie nie zuvor. Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verrin-

gert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Im Gottesdienst am **1. März um 19 Uhr im Geiselwinder Pfarrsaal** sollen die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Das ursprünglich ausgewählte Titelbild wurde nach einigen Diskussionen ersetzt durch Zweige eines Olivenbaumes, der ebenfalls als Symbol für Frieden steht.

Gesellige Nachmittage

Am **Donnerstag, 14.3.2024**, feiern wir um 14 Uhr im Zinzendorfhaus in Rehweiler vor dem Kaffeetrinken Abendmahl.

Am **Donnerstag, 18.4.2024**, gibt es nach dem Kaffeetrinken einen bebilderten Vortrag von Hans Gernert über die Blumeninsel Madeira im Atlantik.



Bei der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche von Dekanat Castell und Pastoralem Raum Sankt Benedikt vom **4. bis 8. März** werden Texte aus der Urgeschichte 1. Mose 1-11 betrachtet. Die Abende finden im ehem. katholischen Pfarrheim Wiesentheid (Neßfellplatz 4) statt und beginnen um **19.45 Uhr**.

Referent am Montag, 4. März., ist **Dr. Wolfgang Schürger**, **Umweltbeauftragter** der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern (ELKB), zum Thema Schöpfung. Die Oberlandchöre unter Leitung von Frank Mahr und der Kirchenchor Castell gestalten den Abend musikalisch.

Wolfgang Schürger



Bläser/innen aus den vier Chören der Pfarrei Rehweiler proben in Ebersbrunn



Mirjam Elsel

Die **Beauftragte der ELKB für den interreligiösen Dialog**, **Mirjam Elsel**, beschäftigt sich am 5. März mit der Frage: Vielfalt - Segen oder Fluch?

Eine geheimnisvolle Geschichte um Göttersöhne und Menschentöchter beleuchtet Pfarrer **Dr. Matthias Eller** (Wiesentheid) am 6. März.

Um Schuld, Strafe und Sühne geht es mit der Geschichte vom sogenannten Sündenfall am 7. März mit Ruhestandspfarrer und Gefängnisseelsorger **Johannes Wagner-Friedrich** (Bamberg). Auch diese Abende werden gestaltet von Vokal- und Posaunenchören aus der Region.

Der **Abschlussabend für Jugendliche und Junggebliebene** am Freitag, 8. März, beginnt bereits um **19 Uhr**. Wir wollen nach dem Vorbild eines True-Crime-Podcasts die Hintergründe des ersten Mordes in der Bibel erkunden. Danach gibt es Snacks und Getränke.



Durch eine Bibel-Freizeit in Abtswind im Januar 1924, eine Bauernburschen-Freizeit in Heiligenstadt im Februar 1924 und eine Evangelisationsveranstaltung im März 1924 im neuen Kirchlein in Haag kam es zu einem geistlichen Aufbruch in Haag, der am Karfreitag 1924 zur Gründung des CVJM Haag durch acht junge Männer im Hause Dürr führte. Eine offizielle Gründung mit weiteren Mitgliedern erfolgte am 20. Juli 1924.

Der Wunsch war stark, die frohe Botschaft weiterzutragen und dazu sollte auch ein Posaunenchor gegründet werden. Dieses Vorhaben wurde gleich im Herbst 1924 umgesetzt. Zuerst wurden vier Flügelhörner, ein Tenorhorn und eine Zugposaune angeschafft. Für die ersten Übungsstunden wurde Pfarrer Wickert aus Stierhöfsten gewonnen. Gründungsmitglieder waren Konrad Sauerbrey, Hans Bickel, Georg Klein, Georg Rodamer, Heinrich Lamprecht, Emil Östheimer, Willi Huber, Heinrich und Michael Dürr. 1926 nahm der Chor bereits am Landesposaunentag in Erlangen teil. In früheren Jahrzehnten war der Chor viel unterwegs bis nach Österreich und Ostfriesland, um für die Teilnahme an den Winterfreizeiten zu werben. Bei Freizeiten, Missionsfesten an Pfingsten, Jahresfesten des CVJM (Steigerwaldtag), Gottesdiensten und Veranstaltungen wurde der Posaunenchor notwendig gebraucht. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Die Reihe der Chorleiter liest sich so: Michael Dürr (1924-1954), Georg Rodamer (1954-1973), Friedrich Emmert (ca. 1974-75), Fritz Dürr (ca. 1976-1996), Gerhard Maul (1996-2018), der sich durch Schulungen des Landesposaunenchorverbands mit dem Chor an moderne Literatur heranwagte, Frank Mahr (seit 2019).

Zu seinem **Jubiläumskonzert am Sonntag, 17. März, um 19 Uhr im CVJM-Haus in Haag** lädt der Posaunenchor herzlich ein. Es erwartet Sie ein bunter Mix, von Traditionell über Filmmusik bis zu Pop, Rock und Swing. Es wirkt auch mit der Projektchor aus Mainbernheim mit tollen bekannten und vielleicht auch weniger bekannten Gospels.

Am Samstag, 26.10.2024, gibt das 2015 gegründete Blechbläserensemble **Colous of brass** um 19 Uhr ein Konzert in Haag: Authentisch, stilsicher, jugendlich frisch und augenzwinkernd frech.

Mini-Gottesdienste

Statt zu Krabbelgottesdiensten laden wir nun zu Mini-Gottesdiensten ein. Besonders eingeladen sind alle Kinder von den Kleinsten bis zu den Vorschulkindern mit Angehörigen. Die nächsten Termine: 17. März und 28. April, 11 Uhr im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6).

Young Church

Die Jugendgruppe Young Church trifft sich nach Verabredung zu Gottesdienst/Spiel/Spaß/Kochen/Gemeinschaft in Füttersee, Alte Schule, unregelmäßig samstags um 18.30 Uhr.

Bei Interesse nachfragen bei Renate Hagen, Tel. 09555 279.



Kindergarten des Frauenbildungszentrums Al-Tufula in Nazareth

Kindertag am Samstag, 20. April

Samstag, 20.4., von 10 bis 13 Uhr mit dem Kindergottesdienst-Team für Kinder ab dem Schulalter

„... durch das Band des Friedens“ -
Wie leben Kinder in Palästina?

Dazu gibt es Geschichten, Bilder, Lieder, Spiele und landestypische Speisen. Abschluss mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung bis 10.4.2024 im Pfarramt, bei Renate Hagen oder Barbara Kautnik.

Wer Lust hat im Kindergottesdienst-Team mitzumachen, ist herzlich willkommen und darf sich vorher schon mal bei uns melden.

Freizeiten 2024

mit der Evangelischen Jugend Markt Einersheim/Castell

Für Kinder (bis 12 Jahre):

22.3. – 28.3.2024 Kindermusikfreizeit CVJM-Haus Haag

3.4. bis 6.4.2024 Lego®-Tage Scheinfeld

26.5.-30.5.2024 Kinderzeltlager Schornweisach

28.7.-4.8.2024 Zirkusfreizeit Wiesentheid

Für Jugendliche:

30.5.-2.6.2024 Jugendcamp Schornweisach

11.8.-18.8.2024 Taizé-Fahrt

28.8.-8.9.2024 Sommerfreizeit Korsika

Anmeldung unter ej.meica@elkb.de



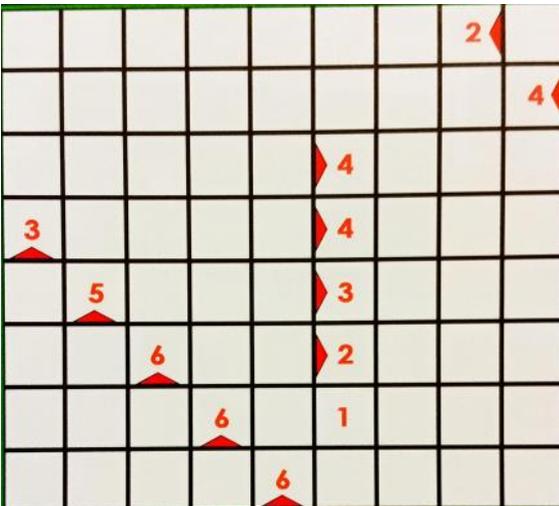
Konrad Klek in Rehweiler, 2022

Am Palmsonntag, **24.3.2024, um 17 Uhr** bringt uns Konrad Klek in der Matthäuskirche Rehweiler die Mystik auf besondere Weise näher.

Dass Mystik keine bloß mittelalterliche und katholische Angelegenheit ist, wird beim Blick ins Evangelische Gesangbuch deutlich. Schon an dessen Anfang vor genau 500 Jahren, in Luthers „Nun freut euch, lieben Christen gmein“ wird die mystische Verlöbnißformel „Ich bin dein, du bist mein“ zitiert. Weiter geht es mit den großartigen Liedern Philipp Nicolais (z.B. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“) von 1599 zu vielen Beispielen im Barock und bis zum großen Mystiker Gerhard Tersteegen („Gott ist gegenwärtig“). Eine zentrale Rolle spielt auch das Abendmahlslied „Schmücke dich, o liebe Seele“, im 19. Jahrhundert der „Soundtrack“ für die Karwoche mit dem Abendmahl an Gründonnerstag. Kirchenmusikprofessor Konrad Klek aus Erlangen, der mit der Geschichte der Kirchenlieder bestens vertraut ist, wird uns **mit Vortrag und gemeinsamem Gesang** auf den Spuren der Mystik durch die Liedgeschichte führen und vielleicht manch überraschende Entdeckung ermöglichen.

Hör auf dein Herz!

EURHBÖIRTETNETNEDTEUSMHEEIRNZZ



Nimm von diesen Großbuchstaben jeden 2. Buchstaben und beginne dann nochmal beim 2. Buchstaben (U) mit jedem 2. Buchstaben. So erfährst du, welchen Wunsch Salomo von Gott hat.

Salomo hatte davon ein ganz besonderes:

Male in Pfeilrichtung so viele Kästen am besten rot aus, wie die Zahl dir sagt. Dann findest du die Lösung. (S. 13)

Vor 250 Jahren wurden die Kirche in Rehweiler eingeweiht, äußerlich eine Herrnhuter Saalkirche, im Innern aber mit Altar, Kanzel und Orgel eine Ausstattung im Rokoko-Stil nach dem Geschmack der damaligen Zeit.

Das Jahr 2024 steht für uns darum im Zeichen dieses Kirchenjubiläums, zu dem schon einige Veranstaltungen geplant sind:

24.3.2024, 17 Uhr: Vortrag von Kirchenmusikprofessor **Konrad Klek** über „Mystik im Evangelischen Gesangbuch“

18.4.2024, ab 19:30 Uhr: **Kinoabend** der Jugend für die Jugend

28.4.2024, 19:30 Uhr: **Filmabend** „Zinzendorf - Der Graf ohne Grnezen“

9.6.2024, ab 10 Uhr **Gemeindefest** mit Kantatengottesdienst, Mittagessen und Kaffeetrinken

23.6.2024, 14 - 18 Uhr **Orgelfahrt** mit Prof. Dr. Christoph Bossert von Haag über Rehweiler und Füttersee nach Ebersbrunn

8.9.2024, 10 Uhr: Kirchweihgottesdienst mit unserer **Regionalbischöfin Gisela Bornowski**, Festbetrieb am Mehrgenerationenplatz

September: **Ausflug** zum ehemaligen Altar von Rehweiler **nach Eckarts**

In Vorbereitung sind: ein **Rehweiler Geschichtsweg**, eine **Stele** vor der Kirche

und eine **Festschrift** von Hanspeter Kern und Hans Gernert.

Begleitend wird eine Seite auf der Homepage aufgebaut:

www.kirche-rehweiler-fuettersee.de/rehweiler-geschichtsweg



Video über Dekan i.R. Willi Schmidt

Willi Schmidt (*23.12.1925) kam nach seinem Theologiestudium 1953 als Vikar nach Naila. 1957 wurde er erster Pfarrer in Berg (Oberfranken). Von 1966 bis 1989 war er Dekan im Dekanat Castell. Seitdem verbringt er seinen Ruhestand in Hof an der

Saale. Am 3.11.2023 hat er dankenswerterweise seinem ehemaligen Konfirmanden Hans Gernert aus seinem Leben erzählt. Der Bogen spannt sich von seiner Geburt in Buchhaus bei Kirchenlamitz über seine geistliche Prägung durch den Gründer der Selbitzer Bruderschaft Walter Hümmer und den Marburger Kreis bis hin zum Tod seiner Frau Lotte im Juli 2021.

Videolink: <https://youtu.be/cOpX11vYuaE>

Kinoabend der Jugend für die Jugend

Am Freitag, 19. April, gehört die Wallerer Kerch ganz der Jugend:
 „Wir feiern ihren 250. Geburtstag mit einem Kinoabend.
 Wir beginnen mit einem Pizza-Essen ab 19:30 Uhr im Zinzendorfhaus.
 Dann schauen wir in gemütlicher Runde einen Film in der Kirche.
 Bringt gern auch Freunde mit! Wir freuen uns auf euch!
 Annika, Hannah, Luisa“

Filmabend über Zinzendorf am 28.4.2024

Am Sonntag, 28.4.2024, wird um 19:30 Uhr im Zinzendorfhaus der Film
 „Zinzendorf—Der Graf ohne Grenzen“ (95 Min., 2007) gezeigt.

Mesner_in für Füttersee gesucht

Elisabeth Beck will mit Ihrem 80. Geburtstag das Mesneramt in Füttersee abgeben. Daher suchen wir zum 1. Mai einen oder mehrere Menschen, die den Mesnerdienst in der St. Laurentiuskirche übernehmen. Frau Beck ist bereit, bei der Einarbeitung behilflich zu sein.
 Zu den Aufgaben gehören: Kirche für Gottesdienste und Andachten vorbereiten, danach aufräumen, läuten, Reinigung und Blumenschmuck, evt. Mithilfe beim Geldzählen. Interessierte mögen sich im Pfarramt oder beim Kirchenvorstand melden.

Dekan Klöss-Schuster wechselt nach Würzburg



Nach 16 Jahren in Castell übernimmt Dekan Günther Klöss-Schuster die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde St. Paul in Würzburg-Heidingsfeld. Er wird dort für rund 2000 Gemeindeglieder zuständig sein. Nun wird sondiert, wie es mit dem Dekanat Castell weitergehen wird, da die Dekansstelle nur noch als Pfarrstelle ausgeschrieben werden soll. Zuletzt war Dekan Klöss-Schuster am Samstagabend bei den Tagen der Frohen Botschaft in Haag. Er zeigte sich zuversichtlich, dass Gottes Segen im Auf und Ab der 100-jährigen Geschichte des CVJM Haag dabei war, durchgetragen hat und weiter trägt.

Pfarrer Gernert übernimmt demnächst Vertretungsdienste in den beiden Kirchengemeinden Abtswind und Wiesenbronn.

Partnerschaft mit Logaweng

Zwei Lehrer vom Senior-Flierl-Seminar in Logaweng kommen zu Besuch: Pastor Krou Magob wird im Rahmen eines Teaching-Preaching-Einsatzes im April/Mai nach Deutschland kommen und Pastor Gumo Saonuc nimmt im Juli an der „Summer School“ zum Thema Klimagerechtigkeit in Neuendettelsau teil. Der Vertrag des Stationsmangers Norbert Köppel aus Hof läuft Ende Juni aus. Es wird im Sommer auch einen Leitungswechsel in Logaweng geben.

Freitag, 1.3.2024,

19 Uhr Geiselwind, Pfarrsaal: Weltgebetstag mit Liturgie aus Palästina

Okuli, 3.3.2024

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

11 Uhr CVJM Haag: Mittendrin-Gottesdienst

4.-8. März 2024 Ökumenische Bibelwoche in Wiesentheid

im ehem. kath. Pfarrheim, Beginn jeweils um 19.45 Uhr (siehe letzte Seite!)

Lätare, 10.3.2024

10 Uhr Rehweiler: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

Dienstag, 12.3.2024 19 Uhr Füttersee: Passionsandacht**Donnerstag, 14.3.2024**

14 Uhr Rehweiler: Geselliger Nachmittag mit AM im Zinzendorfhaus

19 Uhr Haag: Passionsandacht

Freitag, 15.3.2024 19 Uhr Ebersbrunn: Passionsandacht**Judika, 17.3.2024**

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

11 Uhr Zinzendorfhaus: Mini-Gottesdienst; 14 Uhr Autobahnkirche: Messe

19 Uhr Haag: Konzert 100 Jahre CVJM-Posaunenchor Haag

Palmarum, 24.3.2024

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

17 Uhr Rehweiler: Konrad Klek „Mystik im Evangelischen Gesangbuch“

Montag, 25.3.2024 19 Uhr Rehweiler: Passionsandacht**Gründonnerstag, 28.3.2024**

19.30 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit AM; 19:30 Uhr Großbirkach

Karfreitag, 29.3.2024

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

13.30 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

15 Uhr Füttersee: Gottesdienst

Ostersonntag, 31.3.2024

6 Uhr Rehweiler: Osternacht (Achtung: Zeitumstellung!)

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit AM; 10:30 Uhr Großbirkach

14 Uhr Autobahnkirche: Eucharistiefeier mit Pater Isaak

Ostermontag, 1.4.2024

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst; 10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

Quasimodogeniti, 7.4.2024

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

11 Uhr CVJM Haag: Mittendrin-Gottesdienst

Samstag, 13.4.2024 19.30 Uhr Füttersee: Konfirmandenbeichte**Misericordias Domini, 14.4.2024**

10 Uhr Rehweiler: Konfirmation, 18 Uhr Dankandacht; 10:30 Uhr Großbirkach

14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Donnerstag, 18.4.2024

14 Uhr Füttersee: Geselliger Nachmittag in der Alten Schule - „Madeira“

Samstag, 20.4.2024

10 - 13 Uhr: Kindertag im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6)

Jubilate, 21.4.2024

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst; 10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Kantate, 28.4.2024

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst, 10:30 Uhr Großbirkach

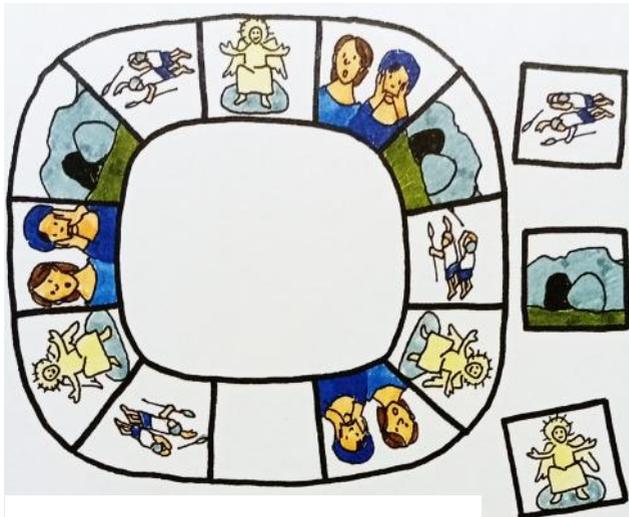
11 Uhr: Mini-Gottesdienst; 19:30 Uhr Filmabend im Zinzendorfhaus

Rogate, 5.5.2024

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst; 10 Uhr Haag: Gottesdienst

Exaudi, 12.5.2024, 10 Uhr Rehweiler: **Jubelkonfirmation** für die

Konfirmandenjahrgänge 1949 / 1954 / 1964 / 1974 / 1999

**Erst durcheinander...**

... dann große Freude bei den Frauen am Grab Jesu.

Die Bilder sind in einer bestimmten Reihenfolge zu sehen.

Welches Bild kommt in das noch leere Feld?

Lösung von Seite 9:
ER BITTET UM EIN
ZUHÖRENDES HERZ.
Herz

Geburtstags- Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)

Kinderstunde Für Kinder von 3 - 9 Jahren
Samstags von 14 bis 15 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)



9.3.2024 19:30 Uhr Impuls- und Filmabend (Eintritt frei):
„Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“

17.3.2024 9 Uhr Gottesdienst

7.4.2024 9 Uhr Gottesdienst

21.4.2024 17:05 Uhr 5 nach 5

Kollekten

- 3.3. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
- 10.3. Konfirmandenarbeit
- 17.3. Diakonie Bayern I
- 24.3. Theologische Ausbildung in Bayern
- 28.3. Eigene Gemeinde
- 29.3. Diakonische Projekte
- 31.3. Partnerschaft mit Ungarn
- 1.4. Dekanatsposaunenchor
- 7.4. Bibelübersetzung
- 14.4. Konfirmandenarbeit
- 21.4. Jugendarbeit
- 28.4. Kirchenmusik in Bayern
- 5.5. Eigene Gemeinde

**Besuchsdienst**

Wir beleben den Besuchsdienst neu mit dem Schwerpunkt auf Geburtstagsbesuchen bei den 71- bis 74- und 76- bis 79-Jährigen.

Derzeit machen dabei mit: Karin Gernert, Beate Großmann und Herta Kleinlein.



Gottesdienste sind mir wichtig



Birgit Gegner

Im Rückblick auf meine Zeit im Kirchenvorstand merke ich, dass es eine Entwicklung gewesen ist. Vor dieser Zeit habe ich mich schon in der landeskirchlichen Gemeinschaft engagiert, in der Kinderstunde und als Mesnerin für die Gottesdienste in Wasserberndorf. Pfarrer Schramm hatte nachgefragt und die Entscheidung für eine Kandidatur fiel. Seit 2012 bin ich nun Mitglied des Kirchenvorstandes Füttersee. Im Team haben wir Baumaßnahmen, Feste, Gottesdienste – auch während Corona – gestaltet.

Mir persönlich sind die Gottesdienste wichtig gewesen. Da habe ich bei Lesungen, Abendmahl, Segnungen, und Singen im Chor mitgewirkt. Zusätzlich war ich auch beim geselligen Nachmittag im Team – und das möchte ich auch weiterhin sein. Durch die Seniorenarbeit wurde ich auch

aufmerksam auf die Möglichkeiten einer Filmvorführung über den Landesmediendienst. Dieses neue Gebiet möchte ich weiter gestalten.

In der zweiten Kirchenvorstandsperiode war ich auch im Dekanatsausschuss, der mir einen weiteren Blick über die Pfarreigrenzen eröffnete: Wir sind Teil eines Größeren - im Dekanat und in der Landeskirche. In den Sitzungen wurde auch über Haushaltskosten, Bauprojekte, Stellenplanungen und Gottesdiensttermine diskutiert – sinnvoll verbrachte Zeit für Gottes Reich.

Ich habe mich dabei an den Bibelvers Matth. 6, 33 gehalten: „Trachtet zuerst nach Gottes Reich ..., so wird euch alles andere zufallen“ - auch die Zeit für die Familie, Haus und Garten, Hobbys und Urlaub.

Die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand hat mich bereichert und ich kann sie für neue Kandidaten empfehlen. Die Möglichkeiten und Herausforderungen Kirche zu gestalten, werden nicht ausgehen!

Birgit Gegner

Der Kirchenvorstand...

...wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt.

...leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarrer/der Pfarrerin.

...entscheidet in regelmäßigen Sitzungen über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

**Kandidier
für Kirche**



Am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl.

Erstmals wird in unserer Pfarrei ein gemeinsamer Kirchenvorstand gewählt.

Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Ein gemeinsamer Kirchenvorstand für die Pfarrei Rehweiler

Die Kirchenvorstände von Rehweiler, Füttersee und Ebersbrunn tagen in der Regel gemeinsam. Gottesdienste und Termine werden abgestimmt, Entwicklungen gemeinsam beraten. So wissen alle voneinander. Darum war der von der Landeskirche favorisierte Schritt hin zu einem gemeinsamen Kirchenvorstand für uns kein großer. In etlichen Sitzungen haben wir darüber beraten und schließlich einen Antrag an den Dekanatsausschuss gestellt.

Das bedeutet für die **Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024**, dass es für die drei Kirchengemeinden unserer Pfarrei Rehweiler nur eine gemeinsame Wahlliste gibt. Man kann dann bis zu 8 Stimmen vergeben. Damit aber jede Kirchengemeinde auch ausreichend eigene Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher hat, werden drei qualifizierte Stimmbezirke entsprechend unserer drei Kirchengemeinden gebildet und für jeden Stimmbezirk eine feste Anzahl an Kirchenvorsteher/innen garantiert. Durch die Wahl kommen für die Kirchengemeinde Rehweiler 4 Personen in den gemeinsamen Kirchenvorstand, eine Person wird berufen. Für die beiden Kirchengemeinden Füttersee und Ebersbrunn sind jeweils die zwei Personen gewählt, die die meisten Stimmen erhalten, je eine Person wird berufen. Darüber hinaus können weitere Personen in die jeweiligen Ortskirchenvorstände berufen werden, die wie Ausschüsse für spezielle Projekte in der eigenen Kirchengemeinde tätig werden.

„**Kandidier für Kirche**“. Unter diesem Motto werden in den nächsten Wochen wählbare Gemeindeglieder gesucht, die bereit sind, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Gestalten Sie die Zukunft unserer Kirchengemeinden mit!



Junge Erwachsene (ab 16 Jahren)

14-Tägig mittwochs um 19:30 Uhr (6.3. / 20.3. / 3.4. / 17.4.2024)

Jugendkreis (für Jungs, 12-16 Jahre)

wöchentlich freitags ab 18:30 Uhr

Jungschar (8-12 Jahre)

immer montags von 17 Uhr - 18:30 Uhr im CVJM Haag (außer in den Ferien)

Events

Sonntag, 17. März, 19 Uhr - **Konzert des CVJM Posaunenchores** zum 100-jährigen Jubiläum. Special Guest: Projektchor Mainbernheim

Samstag, 30. März, 22 Uhr – **Auferstehungsfeier** im CVJM Haag

DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

JUNGE ERWACHSENE

Ab 16 Jahre

14-tägig **MITTWOCH**

19:30 UHR

CVJM HAUS HAAG

TERMINE / THEMEN

- 07.02. - Warum GEBEN nicht immer GUT ist!
- 21.02. - Die Sache mit dem Zehnten...
- 06.03. - Gottes Plan für Deutschland und Israel
- 20.03. - Wer ist der Heilige Geist?
- 03.04. - Erlebe den Heiligen Geist in deinem Alltag
- 17.04. - Wenn Gott spricht - gehört oder verhört?
- 15.05. - Wie redet Gott?
- 29.05. - Dating - REALationship



Termine Junge Erwachsene



Infos bei:

STEFANIE ZENK / THOMAS LAMPRECH / JONATHAN HACK

TEL: 0151 70829869

MAIL: JONATHAN.HACK@CVJM-HAAG.DE



Mit dieser Frage setzt sich Joachim Negel in „Publik-Forum 1/2024“ auseinander: Gotteserfahrungen können betörend sein, aber auch höchst verstörend. Ob man sich ernsthaft wünschen soll, dem lebendigen Gott zu begegnen? Die biblischen Autoren sind da eher vorsichtig. Ganz anders dagegen bestimmte Formen moderner Frömmigkeit: päpstliche Weltjugendtage etwa oder Kirchentage oder Lobpreis – hier wird nicht selten „Erfahrung pur“ versprochen. Aber sind begeisternde

Events schon Erfahrungen mit dem lebendigen Gott, von denen die Bibel spricht? Ist man hier nicht eher von sich und den Gefühlen in der Gruppe begeistert? Will man verstehen, was im biblischen Sinne „Gotteserfahrung“ meint, so muss man sich Folgendes vergegenwärtigen: „Gotteserfahrung pur“ gibt es nicht! Bei sogenannten Gotteserfahrungen handelt es sich stets um eine vermittelte Gegenwart des Unbedingten im Bedingten. Und so ist an das berühmte Wort von Dietrich Bonhoeffer zu erinnern: „Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht“ – will sagen: Gott ist nicht Gegenstand unter Gegenständen, er ist nicht faktisch vorhanden wie ein See oder ein Berg. Eine solche Vorhandenheitstheologie riskiert, Gott als Teil der Welt aufzufassen. Dagegen muss man festhalten: Gott ist kein Stück Welt! Der Absolute ist keine zusätzliche Information zum ohnehin Gewussten. Sein verfremdend-gewährter Aufgang ereignet sich niemals direkt, sondern immer nur auf den verschlungenen Pfaden von Widerfahrnis und Deutung, Vorfall und interpretierender Auslegung.

Welche Kriterien sind nun anzulegen, um Erfahrungen als „Gotteserfahrungen“ zu qualifizieren? Die Antwort liegt auf der Hand: Es wären Erfahrungen, die mich mit einem Anspruch konfrontieren, dem ich aus eigener Kraft nicht entsprechen kann und dem zu entsprechen ich mich auf paradoxe Weise trotzdem als befähigt erlebe. Klassisches Beispiel dafür sind die Emmausjünger, von denen uns das Lukasevangelium erzählt. Bei ihnen, die sich im Blick auf ihren Herrn und Meister doch so sicher waren („wir aber hatten gehofft, dass er es sei, der Israel erlösen werde“) und die deshalb angesichts seines schmachvollen Todes rein gar nichts mehr verstehen, muss der Schalter umgelegt werden, damit sie sehen, was jenseits aller Sichtbarkeit liegt. Ihnen muss das falsche Wissen genommen werden, sie müssen sich selber enteignet werden; nur so können sie sich als zu einer neuen Art der Selbst- und Weltwahrnehmung befähigt erleben: „Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.“ In einem solchen Aufgang der Augen scheint ihnen die Welt nach und nach in einem neuen Licht. Gotteserfahrung, das wird an solchen Geschichten deutlich, ist alles andere als eine harmlose Sache. In ihr vollzieht sich, was Paulus eine „Erneuerung des Denkens“ (Röm. 12,2) nennt. Eine solche Erneuerung kann man nicht aus eigener Kraft produzieren; dazu erlebt man sich vielmehr – bisweilen unter Schmerzen – als befreit.

Wir haben die Haussammlungen umgestellt auf die Form der Überweisung. Für folgende Zwecke wird gesammelt:

- Januar : Mission EineWelt in Neuendettelsau
- März: Diakonie in Bayern (20 % für Diakonieverein) - siehe unten
- Juni: Kirchliche Jugendarbeit (60 % verbleiben im Dekanat)
- Juli: Auf- und Ausbau der kirchlichen diakonischen Arbeit in Mecklenburg
- Oktober: Herbstsammlung der Diakonie in Bayern
- Immer: Eigene Gemeinde

Wenn Sie nichts anderes angeben, teilen wir Ihren Überweisungsbetrag gleichmäßig auf alle Zwecke auf. Bei Spenden unter 300 € genügt der Kontoauszug als Spendenquittung für das Finanzamt.

Bitte überweisen Sie ihre Jahresgabe auf das Konto Ihrer eigenen Kirchengemeinde und verwenden Sie dazu die hier angegebene IBAN. Zweck: „Monatssammlungen“

Kirchengemeinde Rehweiler:

IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Füttersee:

IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26 bei der Sparkasse Mainfranken



Frühjahrssammlung der Diakonie

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Der Einstieg in die Verschuldung geht oft sehr schnell: Banken, Versandhäuser und Kaufhäuser werben für eine einfache und risikolose Kreditaufnahme. Durch unvorhersehbare Ereignisse wie Arbeitsplatzverlust, Trennung oder Krankheit kommt es schnell dazu, dass Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt werden können und Menschen in die Überschuldung rutschen. Die 27 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie in Bayern bieten eine spezialisierte und kostenfreie Beratung an, um überschuldeten Menschen wieder neue Perspektiven und einen Weg aus der Schuldenspirale zu zeigen.

Die Frühjahrssammlung der Diakonie führen wir im Rahmen der Monatssammlungen durch.

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
 96160 Geiselwind
 Telefon: 09556 318
 Fax: 09556 1439
 eMail: pfarramt.rehweiler@elkb.de
 Internetadresse:
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
 Kirchenvorstands:
 Edmund Mix
 Tel. 09556 923855

**Konten der Kirchengemeinde
Rehweiler:**

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
 Sparkasse Mainfranken

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Pfarrer

Hans Gernert
 Rehweiler 12,
 96160 Geiselwind
 Tel. 09556 318

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
 Auflage: 620 Stück.
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
 Irmgard Haubenreich

**Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindebrief: 14.4.2024**

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des
 Kirchenvorstands:
 Annemarie Mauer
 Tel. 09556 1008

**Konten der Kirchengemeinde
Füttersee:**

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

Unsere Diakoniestation Steigerwald

Kirchplatz 1, 96152 Burghaslach
 Kontakt: Tel. 09552 9307810 oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken 2. Vorsitzender: Pfr. Gernert, Tel. 09556 318

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):

0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16



Strelitzie, benannt nach Queen Charlotte von Mecklenburg-Strelitz



Die Welle der Veränderung

Dieses Kunstwerk in Funchal auf Madeira wurde aus Plastikmüll hergestellt, der bei einer Strandsäuberungsaktion in Madalena do Mar am 18.9.2023 anlässlich des internationalen Küstenreinigungstages gesammelt wurde.

Der Text neben der Installation weist darauf hin, dass jedes Jahr weltweit 8 Millionen Tonnen Plastik in den Ozeanen entsorgt werden: „Seien Sie Teil der Lösung: Reduzieren Sie den Gebrauch von Einwegplastik und entsorgen Sie Plastikmüll richtig!“



Ökumenische Bibelwoche 2024

Am Anfang war...

Montag, 4. März 2024

...der Zauber der Schöpfung

Genesis 1,1-2,4

Dr. Wolfgang Schürger,
Umweltbeauftragter der ELKB

Mittwoch, 6. März 2024

...eine geheimnisvolle Begegnung?

Genesis 6,1-4

Dr. Matthias Eller,
Moderator des Pastoralen Raums
St. Benedikt

Freitag, 8. März 2024 - 19:00 Uhr!

...ein Mord wegen Gott?

Genesis 4

Jugendabend des Teams der evangelischen und katholischen Jugend

Beginn jeweils um 19:45 Uhr
Veranstaltungsort:
ehem. kath. Pfarrheim Wiesentheid
Neßfellplatz 4

Dienstag, 5. März 2024

...die Vielfalt: Segen oder Fluch?

Genesis 11,1-9

Mirjam Elsel,
Beauftragte der ELKB für
interreligiösen Dialog

Donnerstag, 7. März 2024

...das verlorene Paradies

Genesis 3

Johannes Wagner-Friedrich
Pfr. i.R., Gefängnisseelsorger

Eine ökumenische Aktion von



Evangelische Kirche
AMT BAMBURG
Schwarzach am Main

Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de
Videos unter: [YouTube](#) / [Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler](#)